

163/135 1755 Juni 9., Freiburg i. Üe.

Schreiben von Beat Jakob Josef Felix Brandenburg an Beat Franz Plazidus Zurlauben betreffend die Fremden Dienste in Spanien

B Brandenburg¹ teilt seinem Onkel, General Zurlauben², mit, dass er sich bei seinem Schwager, Ritter de Montenach³, aufhält. Dieser und dessen Ehefrau⁴, Zurlaubens Nichte, lassen ihre Komplimente ausrichten. Brandenburg hat kürzlich einen Brief des Duc d'Huescar⁵ erhalten, der eine «adresse ouverte» des Marquis de Sotomajor enthielt. Der Duc will sich in einer Angelegenheit Brandenbergs einsetzen. Major Kreuel⁶ hat Brandenburg geschrieben, dass die Obersten des Dienstes⁷ am 30. April den Befehl erhalten haben, sich so bald wie möglich von Saragossa nach Madrid oder Aranjuez zu begeben und eine neue Kapitulation zu erreichen. Dank Zurlaubens Empfehlung und der Zusicherung des Duc d'Alva hofft Brandenburg, sein Ziel zu erreichen. Brandenburg kann sich nicht erklären, weshalb Sotomajor bisher nicht auf seinen Brief geantwortet hat, den er ihm durch seinen Cousin, den Brigadier⁸, zukommen liess. Darin war auch ein Schreiben an Sebastian de Eslava eingeschlossen.⁹

¹ Beat Jakob Josef Felix Brandenburg.

² Beat Franz Plazidus Zurlauben.

³ Franz Niklaus von Montenach.

⁴ Maria Elisabeth Christina Bernarda Margaritha Brandenburg, Schwester des Absenders.

⁵ Im Original «Duc d'Alva o d'Huescar».

⁶ Plazidus Anton Kreuel.

⁷ In spanischen Diensten.

⁸ Beat Fidel Zurlauben.

⁹ Vgl. auch Zurlaubiana AH 178/50 und AH 90/33.

AH 163, Bl. 190-191.

Original, in französischer Sprache.
